

ELFRIEDE JELINEK
FORSCHUNGSZENTRUM

Interuniversitärer
Forschungsverbund
ELFRIEDE JELINEK

universität
wien

die
MUK MUSIK UND KUNST
PRIVATUNIVERSITÄT
DER STADT WIEN

DER UNIVERSITÄT WIEN UND DER
MUSIK UND KUNST PRIVATUNIVERSITÄT DER STADT WIEN

 austrian centre for
digital humanities
& cultural heritage

Jelinek online

Elfriede Jelinek: Werk und Rezeption

FWF-Projekt des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums
in Kooperation mit dem Interuniversitären Forschungsverbund Elfriede Jelinek und
dem Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage der ÖAW

WERK VERZEICHNIS ELFRIEDE JELINEK

Titel 1 - 10 von 999

Seite 1/1

#		Autoren	Titel / Band
1	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Theater von Frauen - Östern
2	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Die Klaverspieler:in
3	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Die Ausgesparten
4	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Die Ausgesparten
5	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Die Ausgesparten
6	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Die Ausgesparten
7	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Bukolt
8	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Ende
9	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	Die endlose Unschuldigkeit
10	<input type="checkbox"/>	Jelinek, Elfriede	er nicht als er

PIA JANKE
STUDENTINNEN



Pia Janke:

Werkverzeichnis Elfriede

Jelinek. Wien: Edition Praesens

2004.

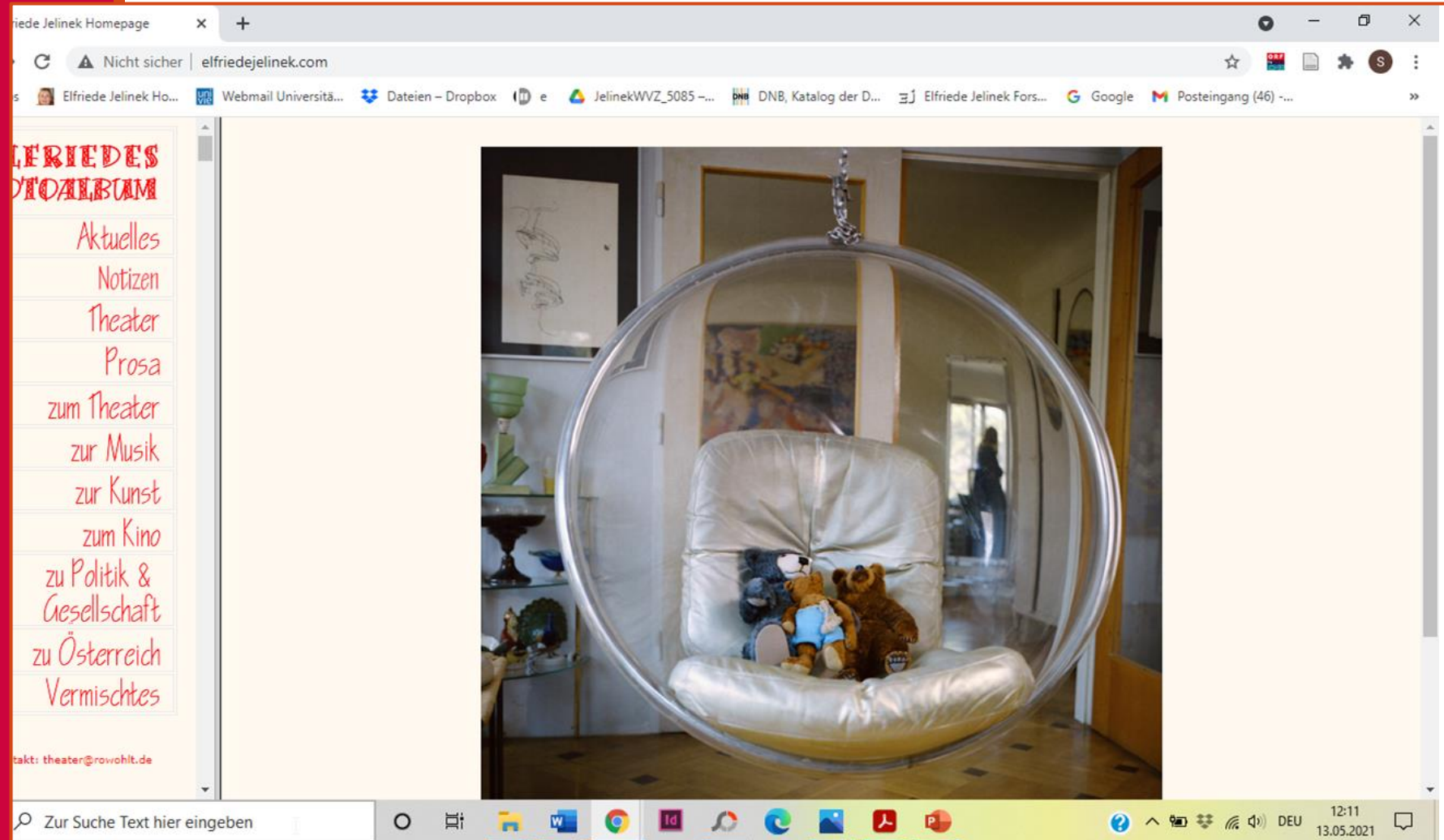
Pia Janke
ELFRIEDE JELINEK:
WERK UND REZEPTION



Pia Janke:

*Elfriede Jelinek: Werk und
Rezeption. 2 Bde. Wien:
Praesens Verlag 2014*

Elfriede Jelineks Website



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "elfriedejelinek.com". The page content includes a navigation menu on the left with the following items: "Aktuelles", "Notizen", "Theater", "Prosa", "zum Theater", "zur Musik", "zur Kunst", "zum Kino", "zu Politik & Gesellschaft", "zu Österreich", and "Vermischtes". The main content area features a large photograph of a white, spherical bubble chair hanging from the ceiling, containing several teddy bears. The browser's taskbar at the bottom shows various application icons and the system tray with the date "13.05.2021" and time "12:11".

Werkeintrag (Auszug) zu *Clara S.*

→ ÜWarka S. 511
→ Interv. S. 608
→ Wlat. S. 775
→ Seklit. S. 913

Clara S.
musikalische Tragödie

Ort der Handlung: Der Vittoriale bei Gardone, die Villa D'Annunzio.
Zeit: 1929, Spätherbst.
Was die Stimmung und Kostüme betrifft, so halte man sich eventuell an die Ölgemälde der Tamara de Lempicka.

Regiebemerkung, die dem Text vorangestellt ist

Personen

CLARA S., ROBERT S., MARIE, GABRIELE D'ANNUNZIO, genannt COMMANDANTE; LUISA BACCARA; AÉLIS MAZOYER; DONNA MARIA DI GALLESE, Fürstin von Montefeneto; CARLOTTA BARRA; ZWEI IRRENWÄRTER (Bullen)
Dazu elfliche Dienstmädchen, eine junge Prostituierte aus dem Ort.

Abdrucke

ERSTDRUCK:

In: Manuskripte 72 (1981), S. 3-21.

WEITERE ABDRUCKE:

In: 58 Theaterstücke 1984, S. 63-101. DN
In: Programmheft des Schauspielhauses Wien zu Elfriede Jelineks *Clara S.*, 1984. (Textfassung der Aufführung, die in Zusammenarbeit mit Jelinek erstellt wurde)
In: 58 Theaterstücke 1992, S. 79-128. DN

Aufführungen

UA | 24.9.1982 Bühnen der Stadt Bonn, Großes Haus, I: Hans Hollmann

WEITERE INSZENIERUNGEN:

3.5.1983 Staatstheater Stuttgart, in Koproduktion mit dem Theaterfestival München und dem Festival d'Avignon, I: Ulrike Ottinger (beim Festival d'Avignon 1983 in einer deutsch-französisch-italienischen Fassung von Hugo Lima)
28.2.1984 Schauspielhaus Wien, I: Hans Gratzer
2.4.1986 Studiobühne Villach, I: Dieter Kaufmann
3.3.1988 Theater zum westlichen Stadthirschen, Berlin
28.9.1989 Theater am Neumarkt, Zürich, I: Dieter Schönbauer
26.4.1992 Düsseldorfer Schauspielhaus, I: Kazuko Watanabe
9.3.1994 Tiroler Landestheater Innsbruck, I: Dietrich W. Hübsch
27.3.1994 Volkstheater Wien, I: Beverly Blankenship

→ Vorber. S. 914
→ Rezons. S. 914
→ Rezons. S. 915
→ ÜWarka S. 511

→ Vorber. S. 915
→ Rezons. S. 915

Aufführungen

17.2.1996 Teatteri Kehä III, Vantaa, I: Maiju Sallas, Ü: Jukka-Pekka Pajunen → ÜWarka S. 511
28.9.1996 Theater Ingolstadt, I: Kitty Buchhammer
16.11.1996 Elisabethbühne im Petersbrunnhof, Salzburg, I: Karin Koller → ÜWarka S. 511
27.9.1997 Teatr Lubuski, Zielona Góra, I: Grzegorz Malecki, Ü: Sława Lisiecka → ÜWarka S. 511
22.11.2004 Teatr Studio, Mala Scena, Warschau, I: Igor Gorzkowski, Ü: Sława Lisiecka (szenische Lesung)
17.12.2004 Divadlo Komedie, Prag, I: David Jařab, Ü: Barbora Schnelle → ÜWarka S. 512
8.9.2005 Festival Apollonien, Sozopol, I: Dessislava Shtarova, Ü: Vladko Murdarov → ÜWarka S. 512
7.2.2007 RESAD-Schauspieluni, Festival Escena Contemporánea, Madrid, I: Óscar Miranda, Ü: Miguel Sáenz → ÜWarka S. 512
29.4.2007 Theater Ioan Slavici, Arad, I: Dan Stoica, Ü: Dan Stoica →



Der Titel *Clara S.* bezieht sich auf die Pianistin Clara Schumann (1819-96), geb. Wieck, die als Frau von Robert Schumann keine weiteren eigenen Kompositionen mehr schrieb. Der Theatertext ist in zwei Teile und einen Epilog gegliedert. Über ihre Quellen hat Jelinek dem Text Folgendes nachgestellt:
„Für die musikalische Tragödie *Clara S.* wurden u. a. Zitate aus folgenden Werken in den Text eingeflochten:

Clara Schumann: Tagebücher, Briefe

Robert Schumann: Briefe

Gabriele d'Annunzio: aus den Romanen

Tamara de Lempicka und Gabriele d'Annunzio: Briefwechsel

Aélis Mazoyer: Tagebücher

Ria Endres: Am Ende angekommen“

Die Handlung ist im Jahr 1929 angesiedelt, wodurch mehrere Zeitebenen – die Lebenszeit von Clara und Robert Schumann sowie die des italienischen Autors Gabriele d'Annunzio, einem Bewunderer Mussolinis und des Faschismus – miteinander verschränkt werden. Am Beispiel von Clara, die ihre musikalische Karriere für ihren Gatten opferte, wird der Mythos vom männlichen Künstlergenie (*Künstler) und die Herabwürdigung von weiblichem Kunstschaffen (*Künstlerin) im *Patriarchat sowie die Reduktion der *Frau auf Mutterschaft (*Mutter) problematisiert.

Ort des Geschehens ist d'Annunzios Villa in Gardone am Gardasee. Clara bitter d'Annunzio um finanzielle Unterstützung für die Kompositionen ihres wahnsinnig (*Wahnsinn) gewordenen Ehemanns Robert. D'Annunzio ist jedoch nicht an der *Musik, sondern an Clara und deren Tochter Marie sexuell (*Sexualität) interessiert. Am Ende erwürgt Clara ihren Ehemann, der in geistiger Umnachtung seine eigene Komposition – die *fis-Moll-Sonate* – nicht mehr erkennt. Im Epilog steigert sich Clara in zunehmender Raserei in ihr Klavierspiel, bis sie tot vom Hocker sinkt.

Die Uraufführung von *Clara S.* war für den steirischen Herbst 1981 geplant. Der Grazer Schauspielregisseur Rainer Hauer sagte die Produktion jedoch aus Termingründen ab und begründete nach Protesten seine Entscheidung damit, dass sich der Theatertext einer „Genital- und Fäkalosphäre, oft in perverser und sadomasochistischer Art“ bedienen würde. Die Uraufführung fand 1982 an den Bühnen der Stadt Bonn statt.



Jelineks Essay → *Über Clara S.* (1982)

Jelineks Essay → *Ich schlage sozusagen mit der Axt drein* (1984)

Jelineks Hörspiel → *Frauenliebe – Männerleben* (1982)

Nicoleta Chatzopoulos Oper → *Clara S. Kammeroper nach dem gleichnamigen Theaterstück von Elfriede Jelinek* (2007)



Für mich waren die in Claras Aufzeichnungen so reichlich vorhandenen Beschwörungen, daß noch keine Frau selbstschöpferisch tätig zu sein vermochte (warum also gerade sie, Clara Schumann?), immer nur verzweifelnde Schutzbehauptungen

Verweise zu Übersetzungen

Kommentar

→ Essays S. 292

→ Essays S. 293

Verwandte Texte

Textausschnitt

aus: Pia Janke: *Elfriede Jelinek. Werk und Rezeption.* Bd 1. Wien: Praesens 2014, S. 169-171.

Auszug Übersetzungsverzeichnis zu *Clara S.* mit → Verweis-Marginalien

<i>Clara S.</i> (1982)	→ Thxexte S. 100
BULGARISCH	
<i>Klara S.</i> Ü: Vladko Murdarov. In: <i>Fakel ekspres</i> 2/2005, S. 202-233. → Szenische Lesung der Übersetzung (2005)	→ Thxexte S. 101
<i>Klara Sh.</i> Ü: Vladko Murdarov. In: Jelinek, Elfriede: <i>Drami</i> . Sofia: Riva Verlag 2005, S. 47-118. DN → Aufführung der Übersetzung (2005)	→ Thxexte S. 101
CHINESISCH	
(Langzeichen) <i>Ke La La S (Yin Yue Bei Ju)</i> . Ü: Xu Youchun. In: Jelinek, Elfriede: <i>Na La Li Kai Zhang Fu Yi Hou – Ye Li Nei Ke Xi Jü Ji</i> . Shanghai: Wan Yu Culture & Art Co.Ltd / Shenzhen: Shenzhen Press Group 2004, S. 73-124. DN	
ENGLISCH (GROSSBRITANNIEN)	
<i>Clara S.</i> Ü: Anthony Vivis. Köln: Theaterverlag 1997. auch in: Barr, Alan (Hg.): <i>Modern Women Playwrights of Europe</i> . Oxford: Oxford University Press 2000, S. 404-430.	
ENGLISCH (USA)	
<i>Clara S.</i> Ü: Ken Moulden. In: Borgert, Udo (Hg.): <i>Women's words, women's works</i> . Riverside: Ariadne Press 2001, S. 51-104.	

Verweis auf Theatertext-
Werkeintrag

aus: Pia Janke: *Elfriede Jelinek. Werk und Rezeption*. Bd 1. Wien: Praesens 2014, S. 512.

Kommentarauszug zu Jelineks *Die Kontrakte des Kaufmanns* mit Marginalien und Schlagworten, durch * gekennzeichnet

→ Thxte S. 164



Jelinek arbeitete an ihrem 2008 für die Münchner Kammerspiele verfassten Text → *Uns bleibt nur der Strafraum* weiter, der ursprüngliche Text fungiert in *Die Kontrakte des Kaufmanns* als Prolog. Ausgangspunkt des Stücks sind die Skandale um die ehemalige österreichische Gewerkschaftsbank BAWAG und die Meindl-Bank, die sich im Vorfeld der internationalen Finanz- und *Wirtschaftskrise im Jahr 2008 ereigneten.

Das Stück besteht aus zwei verschieden langen Teilen, dem kurzen PROLOG und dem langen Abschnitt DAS EIGENTLICHE. Als Schauplatz wird eine „Außerordentliche Hauptversammlung“ von Aktionärsvertretern genannt. Im Abschnitt DAS EIGENTLICHE folgt auf den Chor der Kleinanleger der Chor der Greise. Weitere Passagen sind mit Engel der Gerechtigkeit:, Engel und Stein:, Engel:, Zweiter Engel der Gerechtigkeit:, Dritter Engel der Gerechtigkeit:, Der erste Engel der Gerechtigkeit: und Mehrere Engel der Ungerechtigkeit:, Engel der Gerechtigkeit, ich weiß aber nicht mehr, welcher: sowie Noch mehr Engel, die bislang nicht aufgetreten sind, oder es tritt jemand ganz anderer auf, mir doch egal: überschrieben. Im Mittelpunkt der chorischen Sequenzen, die auf die Chöre der griechischen Tragödie (*Antike) verweisen, und der Textpassagen der Engel steht eine kritische Auseinandersetzung mit dem *Kapitalismus und der Sprache der Ökonomie.

Janke, Pia: *Elfriede Jelinek: Werk und Rezeption*. 2 Bde. Wien: Praesens Verlag 2014, S. 172.

Pia Janke (Hg.):
Jelinek-Handbuch.
Stuttgart: Metzler 2013.

Pia Janke (Hrsg.)



Jelinek
Handbuch

J.B. METZLER

Homepage Elfriede Jelinek

Aus: Elfriede Jelinek: *Neid*
Privatroman.

<http://www.elfriedejelinek.com>
(17.5.2021), datiert mit 3.3.2007 (= Elfriede Jelineks Website, Rubriken: NEID, Prosa).

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.elfriedejelinek.com>. The page title is "Neid" and the subtitle is "Privatroman". Below that, it says "Erstes Kapitel". The page number "1" is centered. The main text begins with: "Kleine Lebenswelten stürzen nach außen, die dazupassenden kleinen Lebensweisheiten nach innen. In der Mitte treffen sie einander. Touristische Aktivitäten zur Vermarktung von Kultur und Geschichte sollen, ausgerechnet an so einem Ort, plötzlich zusammengefügt werden wie kurzgeschlossene Drähte, bis sie, nicht einmal ein Auto in Gang setzend, funkensprühend, zischend zurückschlagen, um den Einzug in unser Fassungsvermögen ordentlich vorzubereiten, was bedeutet: Spaßfaktor! Spaßfaktor! Der wird gesucht, bitte, ich verdiene ja nichts daran, und Sie verdienen es nicht besser. Lesen Sie, daß ich dem Substandard zuzurechnen bin, das heißt, mir wird faktisch nichts mehr zugerechnet, denn ich habe schon alles und brauche nichts. Meine Größenordnung ist nicht alarmierend, aber ich bin doch ziemlich groß geworden, und ich sehe derzeit keine Nachfolgerin. Nein, ich sehe nur noch Nachfolgerinnen und bekämpfe sie entschlossen. Aber diese Gegend und diese Menschen brauchen ihre stille Reserve (ich brauche sie nicht!), die Größenordnungen dessen, was fehlt, sind nicht allzu alarmierend, und man muß ja bedenken, daß ein funktionierender Markt auch eine Mobilitätsreserve in Form von zeitweilig Arbeitslosen und/oder zeitweilig leerstehender Wohnungen benötigt, denn man muß die Arbeitslosen ja irgendwo hineintun, wo es noch leer ist, sonst stehen sie im Eck oder am Eck und spielen Geige, nur schlechter als ich oder Brigitte, von der die Rede ist, nein, noch nicht, aber bald. Was ich benötige, interessiert keinen, das ist wahrscheinlich auch der Grund, weshalb ich es nicht bekomme. Eine Gemeindeverwaltung, vertreten durch den Vizebürgermeister in seiner Funktion als Fremdenverkehrsreferent, schlägt der Stadt nun ein neues

Prosa

- Mariazell. Aus "Die Kinder der Toten"
- Wenn man mit dem 71er fährt. Aus "Die Kinder der Toten"
- Wildes, grandioses Wasser. Aus "Gier"
- **Neid - Erstes Kapitel**
- Neid - Zweites Kapitel
- Neid - Drittes Kapitel
- Neid - Viertes Kapitel, a
- Neid - Viertes Kapitel, b
- Neid - Viertes Kapitel, c
- Neid - Fünftes Kapitel, a
- Neid - Fünftes Kapitel, b
- Neid - Fünftes Kapitel, c
- Neid - Fünftes Kapitel, d
- Neid - Fünftes Kapitel, e
- Neid - Fünftes Kapitel, f
- Neid - Fünftes Kapitel, g
- Neid - Fünftes Kapitel, h

Downloads

- **NEID.PDF für PCs**
- **NEID.PDF für Tablets**

TEI-Codierung des Werkverzeichnisses

Aufführungen

Urlesung: 16.3.2009 Burgtheater Wien (Akademietheater), I: Nicolas Stemann [→ Vorber. S.] [→ Rezens. S.]

UA | 16.4.2009 Schauspielhaus Köln, in Koproduktion mit dem Thalia Theater Hamburg, I: Nicolas Stemann [→ Vorber. S.] [→ Rezens. S.]

In späteren Aufführungen ergänzt um den Zusatztext *Schlechte Nachrede*.

Erstsendung des TV-Mitschnitts: WDR, 2.5.2010 (gekürzt) sowie: 3sat, 15.5.2010 (ungekürzt).
zu sehen auf:

Teil 1: <http://www.youtube.com/watch?v=uQySGeXhEDk> (15.7.2014) (= YouTube).

Teil 2: <http://www.youtube.com/watch?v=85ZdLmqEq7o> (15.7.2014) (= YouTube).

```
<!-- AUFFÜHRUNGEN -->
<list type="performances">
  <head>Aufführungen</head>
  <!-- ein item = Performance Plan pro Inszenierung -->
  <item ana="frbroo:performancePlan">
    <listEvent>
      <event ana="frbroo:performance" type="Urlesung">
        <desc><date when="2009-03-16">16.3.2009</date> <rs type="org">Burgtheater Wien</rs> (<rs type="venue">
          >Akademietheater</rs>), I: <rs role="director" type="person">Nicolas Stemann</rs></desc>
      </event>
    </listEvent>
  </item>

  <item ana="frbroo:performancePlan">
    <listEvent>
      <event ana="frbroo:performance" type="Uraufführung">
        <desc><date when="2009-04-16">16.4.2009</date>
          <orgName>Schauspielhaus Köln</orgName>, in Koproduktion mit dem <orgName>Thalia Theater Hamburg</orgName>,
          : Nicolas Stemann</desc>
        <note>In späteren Aufführungen ergänzt um den Zusatztext <rs ref="works:w_d62e8780" type="work">Schlechte Nachrede</rs>.</note>
      </event>
    </listEvent>
  </item>

  <!-- Der TV-Mitschnitt = F26 Recording; Ergebnis von F29 Recording Event (- „Aufzeichnung“) -->
  <bibl ana="frbroo:recording" type="TV-Mitschnitt">
    <bibl ana="frbroo:publicationExpression" type="Ausstrahlung">WDR, <date when="2010-05-02">2.5.2010</date> (gekürzt)</bibl>
    <bibl ana="frbroo:publicationExpression" type="Ausstrahlung">3sat, <date when="2010-05-15">15.5.2010</date> (ungekürzt)</bibl>
    <ref target="http://www.youtube.com/watch?v=uQySGeXhEDk">Teil 1 <date type="lastAccessed">15.7.2014</date></ref>
    <ref target="http://www.youtube.com/watch?v=85ZdLmqEq7o">Teil 2 <date type="lastAccessed">15.7.2014</date></ref>
  </bibl>
</list>
```

Ziel: materialgerechte Erschließung

- Umwandlung von Elfriede Jelinek. Werk und Rezeption in ein granulares Datenset
- Medienwechsel Buch zu Daten ermöglicht und erfordert Strukturwechsel
- Webapplikation mit Recherchemöglichkeiten u.a. entlang von
 - Werkbezügen
 - Personen, Körperschaften, Gruppen (Publikationen, Inszenierungen/Aufführungen etc.)
 - thematischen Querverweisen
 - zeitlichen Dimension

Ausgangsmaterial

- komplex verknüpfte Information eingezwängt in sequentielle Datenstruktur (sprich Text in einem Buch)
- Makrostruktur
 - Hierarchische Wissensorganisation
 - Doppelnennungen
- Binnenstruktur
 - semi-strukturierte Werkeinträge - typographisch markiert
 - seitenbasierte Querverweise
- Indizes
 - Orthogonaler Zugriffsmechanismus

Anforderungen Datenmodell

- Bibliographische Verzeichnung der Publikationen
- Strukturierte Erfassung aller Entitäten (Personen, Werke, Aufführungen, ...)
- Inhaltliche Kommentierung und Erschließung
- Materialvolumen
- Abbildung der Textgenese ist dzt. kein Faktor d. Analyse
- Textbeispiele: Tiefenerschließung
- Verknüpfung mit Katalog

Datenmodell

2 Basis-Formate: TEI-XML & FRBR bzw. FRBRoo

- Text mit Annotationen - semistrukturierte Datenstruktur
=> TEI-XML
- beinhaltete Information komplex verknüpft - Graph-Struktur
=> RDF
- Modell für die Beschreibung der Domäne => FRBR/FRBRoo
definiert Klassen/Entitätstypen, ihre möglichen Eigenschaften und Beziehungen untereinander

TEI-XML

- Text Encoding Initiative – „Urgestein“ in der Computerphilologie
<https://tei-c.org/> semistrukturiertem Format (XML)
- semistrukturiertes Format (XML)
für strukturelle / semantische / analytische Kodierung von Texten
- Ausführliche Daten über Daten (Metadaten) im sog. <teiHeader>
- Offener De-facto-Standard in den Geisteswissenschaften (DFG-Richtlinien)
- Dokumentation, Beispiele

TEI-Encoding Beispiel

```
<!-- AUFFÜHRUNGEN -->
<list type="performances">
  <head>Aufführungen</head>
  <!-- ein item = Performance Plan pro Inszenierung -->
  <item ana="frbroo:performancePlan">
    <listEvent>
      <event ana="frbroo:performance" type="Urlesung">
        <desc><date when="2009-03-16">16.3.2009</date> <rs type="org">Burgtheater Wien</rs> (<rs type="venue">
          >Akademietheater</rs>), I: <rs role="director" type="person">Nicolas Stemann</rs></desc>
      </event>
    </listEvent>
  </item>

  <item ana="frbroo:performancePlan">
    <listEvent>
      <event ana="frbroo:performance" type="Uraufführung">
        <desc><date when="2009-04-16">16.4.2009</date>
          <orgName>Schauspielhaus Köln</orgName>, in Koproduktion mit dem <orgName>Thalia Theater Hamburg</orgName>,
: Nicolas Stemann</desc>
        <note>In späteren Aufführungen ergänzt um den Zusatztext <rs ref="works:w_d62e8780" type="work">Schlechte Nachrede</rs>.</note>

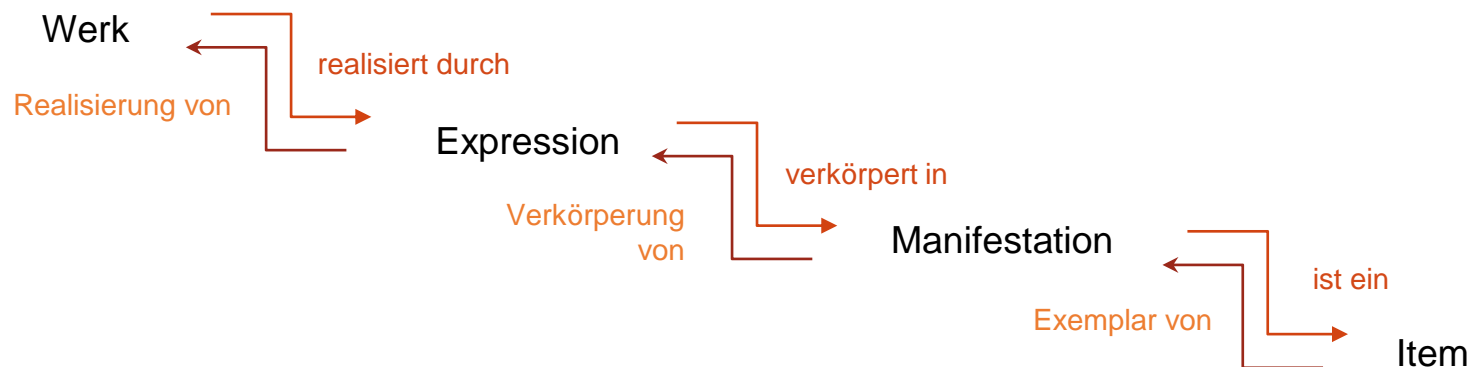
        <!-- Der TV-Mitschnitt = F26 Recording; Ergebnis von F29 Recording Event (- „Aufzeichnung“) -->
        <bibl ana="frbroo:recording" type="TV-Mitschnitt">
          <bibl ana="frbroo:publicationExpression" type="Ausstrahlung">NDR, <date when="2010-05-02">2.5.2010</date> (gekürzt)</bibl>
          <bibl ana="frbroo:publicationExpression" type="Ausstrahlung">3sat, <date when="2010-05-15">15.5.2010</date> (ungekürzt)</bibl>
          <ref target="http://www.youtube.com/watch?v=uQySGeXhEDk">Teil 1 <date type="lastAccessed">15.7.2014</date></ref>
          <ref target="http://www.youtube.com/watch?v=85ZdLmqEq7o">Teil 2 <date type="lastAccessed">15.7.2014</date></ref>
        </bibl>
      </event>
    </listEvent>
  </item>
</list>
```


RDF - Resource Description Framework

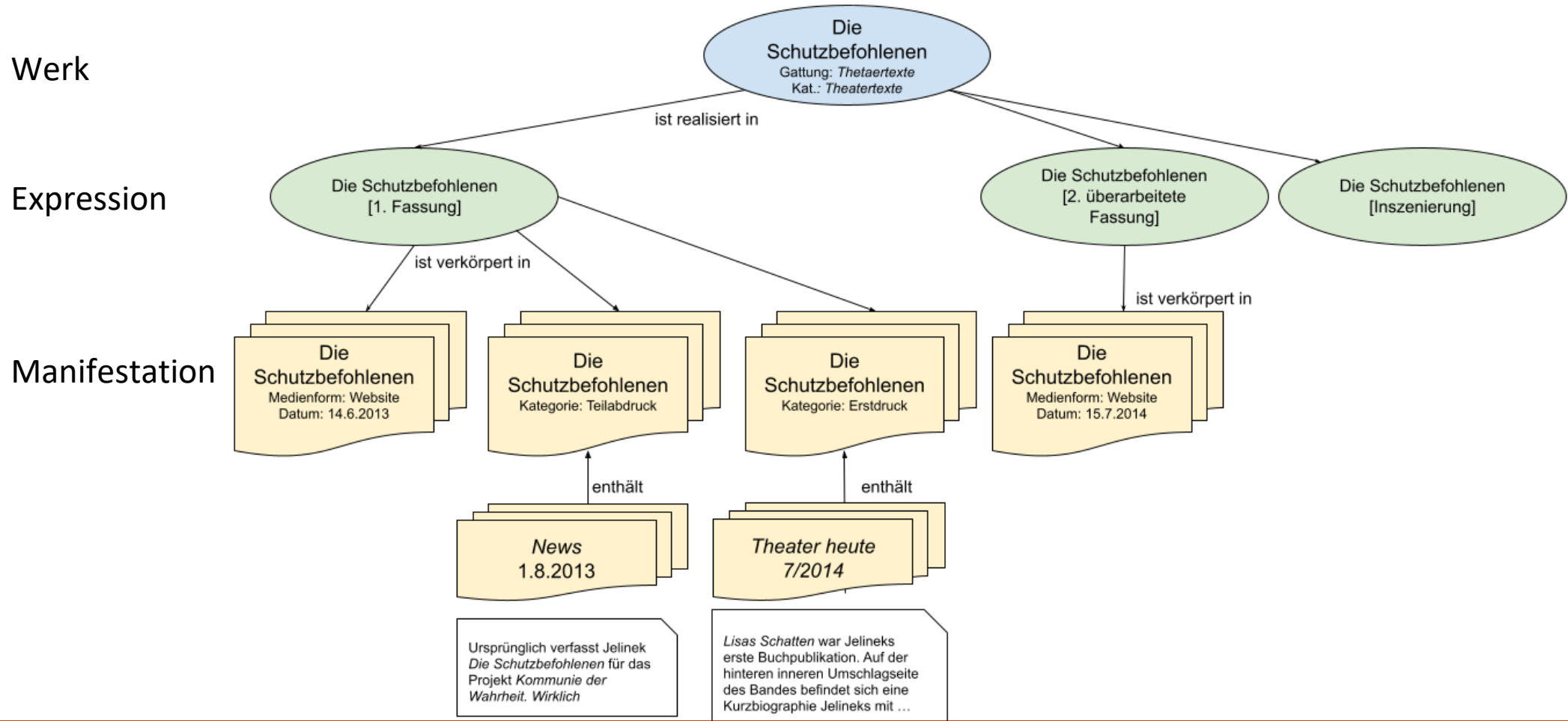
- <https://www.w3.org/RDF/>
- Basic Semantic Web W3C Standard
- Basiert auf der Idee von Web-Links (hypertextuelle Verweise)
- Globale Identifikation von Entitäten durch URIs
- Triples als Grundbaustein:
 - <Subjekt Prädikat Objekt> z.B.
 <Klavierspielerin> hasAuthor <Elfriede Jelinek>.
 <Klavierspielerin> hasPublicationDate 1983.
- Links formieren einen Graphen
- Jede*r kann alles über alles sagen

FRBR

- Functional Requirements for Bibliographic Records – Bericht der IFLA (1. Fsg. 1998, 2. Fsg. 2008/2009)
 - Definition eines Begriffsvokabulars für ein konsolidiertes Beschreibungsmodell bibliographischer Einheiten
 - Hauptinnovation: Gliederung in 4 Entitäten & Beziehungen
- Basis, um Werkverzeichnis mit Katalog zusammenführen zu können



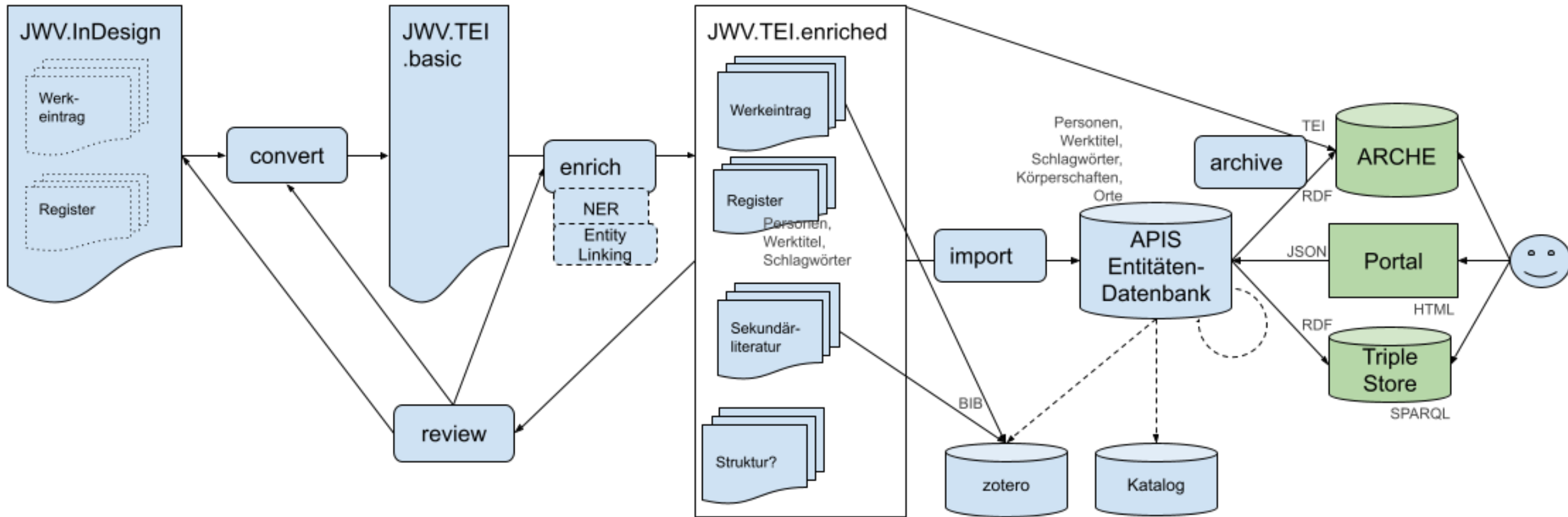
Beispiel



FRBRoo

- FRBRoo: FRBR object-oriented <http://www.cidoc-crm.org/frbroo/>
- Neu-Formulierung / Formalisierung der FRBR auf Basis des CIDOC Conceptual Reference Model:
a formal ontology intended to capture and represent the underlying semantics of bibliographic information
- bibliographische Beschreibung → Beschreibung von Prozessen der Gestaltung, Entwicklung, Produktion etc.
- Einführung zahlreicher relevanter Klassen, auch mit dem Blick auf performative Objekte – insbes. Theaterstücke
- Implementierung in RDF

Workflow



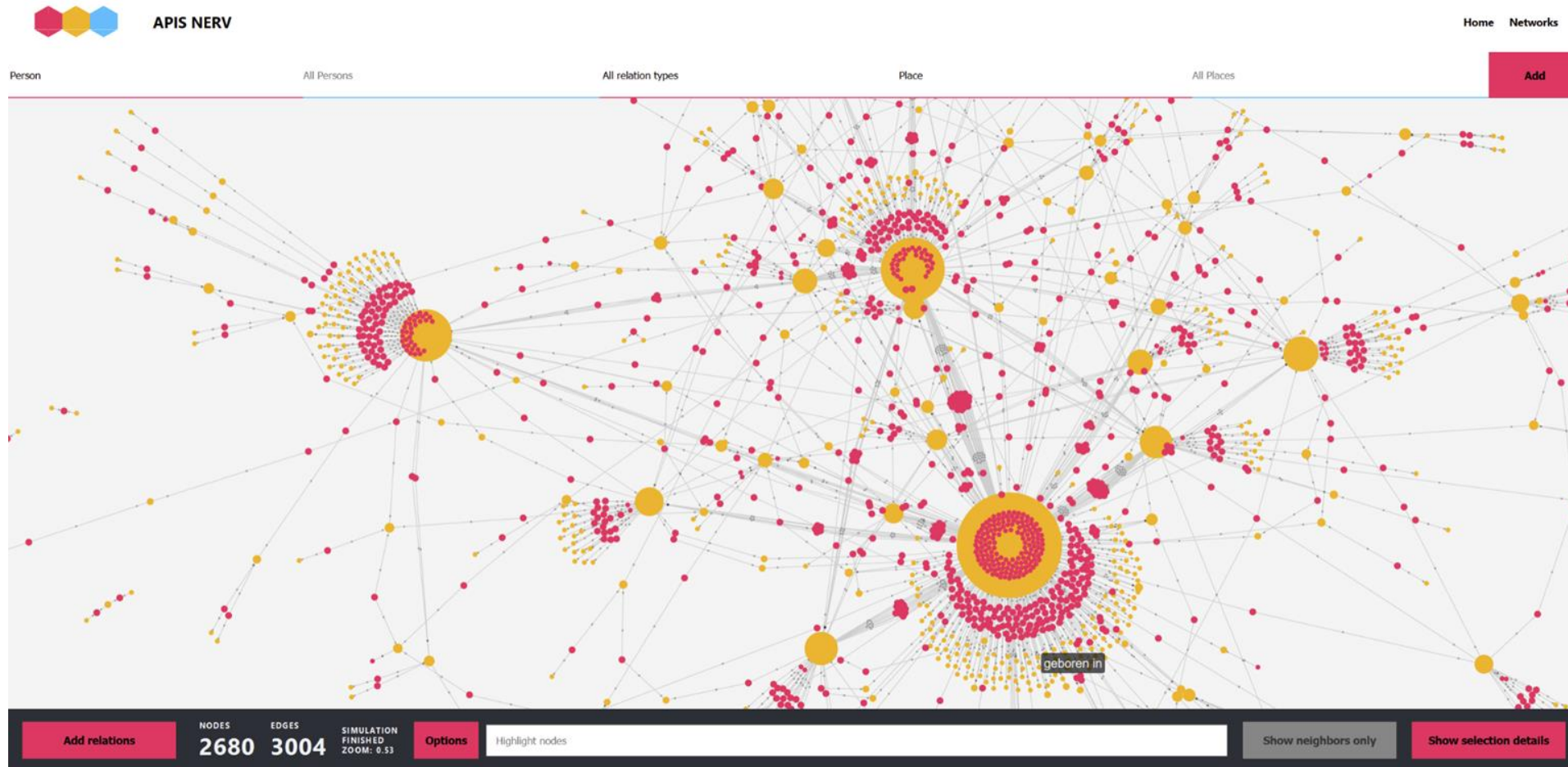
Konvertierungsprozess

- (Retrodigitalisierung - OCR = Bild zu Text - entfällt)
- InDesign-Dateien als Ausgangsmaterial
- Semantik kodiert als Typographie
- Parsen der Dateien mit Scripts, um typographische Features in semantische Annotationen (in TEI) zu verwandeln
 - Erstellen von strukturierten bibliographischen Einträgen
 - Separate TEI-Dokumente pro Entität
 - Deduplizieren der Interviews
 - Zusammenführung der Übersetzungen und Aufführungen zum Werk
 - ...

APIS

- *Austrian Prosopographical Information System*
- Ursprung: gleichnamiges Projekt zur strukturierten Erschließung des Österreichischen Biographischen Lexikons. <https://apis.acdh.oeaw.ac.at/>
- Relationales Datenmodell zur Erfassung von Personen, Orten, Körperschaften, temporalisierten, typisierten Beziehungen untereinander und Annotation von Texten
- Technologie: [Django](#)/Python, PostgreSQL
- Core Service = In Verwendung in zahlreichen Projekten am ACDH-CH, langfristige Nutzung garantiert
- Im Zuge des Projekts Generalisierung des Datenmodells
=> ermöglicht Abbildung von FRBRoo

APIS Ausblick - Netzwerkvisualisierung



ARCHE

arche.acdh.oeaw.ac.at

Langzeitarchivierung
von Forschungsdaten

A Resource Centre for Humanities Related Research in Austria

ARCHE (A Resource Centre for the HumanitiEs) is a service aimed at offering stable and persistent hosting as well as dissemination of digital research data and resources for the Austrian humanities community. ARCHE welcomes data from all humanities fields. [More...](#)

Discover Resources

Search for titles, authors, institutes or resource types.



Latest Additions

● DIAUMA - Digitizing Austrian Dialect Maps

📁 Type: [Collection](#)

📅 Available Date: 13 Nov 2020

+ Show Summary

📄 Detailed View



● Wares, Types and Fabrics: The Upper Egypt Contribution to Levantine Ceramics Project (LCP)

📁 Type: [Collection](#)

📅 Available Date: 29 Oct 2020

+ Show Summary

📄 Detailed View



● Facsimiles of Arthur Schnitzler's Diaries (1879-1931)

📁 Type: [Collection](#)

📅 Available Date: 22 Oct 2020

+ Show Summary

📄 Detailed View



Deposit Resources

Deposition Process

- Before submission
- Submission
- Curation Step
- Archiving & Publication



User Information

- Filenames, Formats & Metadata
- Technical Setup
- FAQ
- Further Guidance



Policies

- Collection Policy
- Deposition Agreement
- Terms of Use
- Privacy Policy



Archivkatalog bisher: *unidam*

The screenshot displays the 'unidam' interface for searching digital archival materials. The browser address bar shows the URL <https://unidam1.univie.ac.at/detail/246559>. The main search results area shows a grid of items, with the selected item 'Die Kontrakte des Kaufmanns. Rechnitz (Der Würgeengel). Über Tiere' (Bilder Jelinek #246559) highlighted. The right-hand pane provides detailed metadata for this item, including the title, subtitle, author (Jelinek, Elfriede), and genre (Theaterstücke).

Recherche

Schnellzugriff < Suche

Eingrenzen auf...

Ressourcen Suche 16310 Datensätze in 4 Pools und 1 Objekttyp.

Filter Sortierung: Signatur

Meine Mappen

- Recherche Material von Studentin
- Freigegebene Mappen

Die Kontrakte des Kaufmanns. Rechnitz (Der Würgeengel). Über Tiere
Bilder Jelinek #246559
Germanistik > Jelinek-Forschungszentrum

Jelinek-Archiv

Titel
Die Kontrakte des Kaufmanns. Rechnitz (Der Würgeengel). Über Tiere

Untertitel
Drei Theaterstücke

Person

Attribut/Funktion
Autor

Person
Jelinek, Elfriede

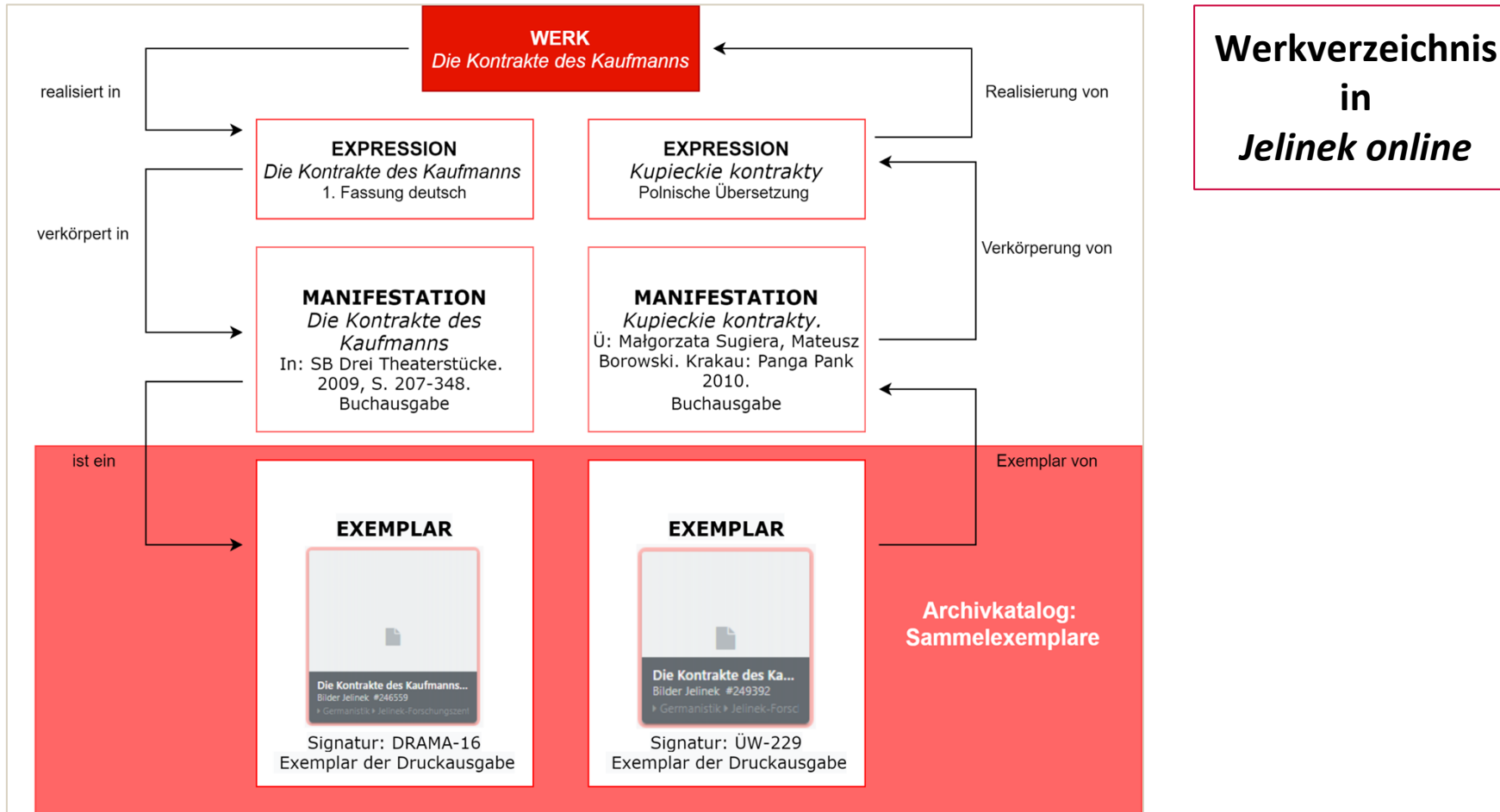
Gattung
Theaterstücke

Mediengruppe
Buch

1 - 100 aus 16.310 Datensätzen

<https://unidam1.univie.ac.at/> (13.5.2021)

Verknüpfung *Jelinek online* und Katalog des Jelinek-Archivs: Visualisierung auf Basis von FRBR-Gruppe 1-Entitäten



Ziele von *Jelinek online*

- aktuelle Werk- und Rezeptionsdaten zu Elfriede Jelinek → Open Access
- dauerhaft gesicherte Quellenlage:
 - Werke auffindbar & Werkgenese nachvollziehbar
- Verknüpfung von Archivkatalog & Werk- und Rezeptionsdaten
- Beförderung der Jelinek-Forschung durch umfassende Recherchemöglichkeiten